

Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat
Döhren-Wülfel
In den Schulausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 1064/2005

Anzahl der Anlagen 2

Zu TOP

Fortführung des bilingualen Unterrichts Deutsch / Französisch an der GS Suthwiesenstraße

Antrag,

den zum 05.06.02 genehmigten Schulversuch „Bilinguale Klasse Deutsch/Französisch an der GS Suthwiesenstraße Hannover“ über das offizielle Ende zum Ablauf des Schuljahres 2008/09 hinaus als festen Bestandteil des Schulprofils der GS Suthwiesenstr. einzurichten.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Von der Maßnahme sind Schülerinnen und Schüler sowie männliche und weibliche Elternteile bzw. Erziehungsberechtigte gleichermaßen betroffen. Es ergeben sich keine geschlechtsspezifischen Benachteiligungen.

Kostentabelle

Bisher werden maximal 800,00 € jährlich Zuschläge zu den Lehr- und Unterrichtsmitteln gezahlt. Durch die Umwandlung des Schulversuches in eine unbefristete Einrichtung entstehen keine neuen Kosten.

Begründung des Antrages

Dem Wunsch der Schule nach fester Etablierung des oben genannten Schulversuchs wurde durch einen entsprechenden Gesamtkonferenzbeschluss der GS Suthwiesenstraße vom 16.03.2005 Ausdruck verliehen (siehe Anlage 1). Dieser Wunsch basiert auf den sehr guten Erfahrungen, die die Schule bislang im nunmehr dritten Jahr des Schulversuchs gemacht hat und auch auf einer entsprechenden Nachfrage seitens interessierter Eltern im Stadtgebiet Hannovers. Zu den positiven Erfahrungen gehört u.a. das durch das frühe Französisch geübte Sprachverständnis und die Erleichterung des Zugangs zur zweiten Fremdsprache, im weiteren Sinne auf die positive Einstellung zum Lernen insgesamt. Die Schule stößt mit ihrem Schulversuch bilingual Französisch / Deutsch auf großes Interesse aus der gesamten Bundesrepublik und nimmt sozusagen eine Vorreiterstelle ein. Bundesweit wird zurzeit ein Rückgang bei der Nachfrage nach Französisch als erster oder

zweiter Fremdsprache verzeichnet. Hier könnte der frühe, teils spielerische Zugang zur Sprache unseres Nachbarlandes und EU-Partners diese wieder präsenter machen. Die GS Suthwiesenstraße erhält inzwischen auch Anfragen von interessierten Eltern, die außerhalb des Stadtgebietes wohnen und aufgrund des Angebotes einen Umzug nach Hannover in Erwägung ziehen.

Der Bedarf ist aus Sicht des Schulträgers durch die Anwahl in den letzten Jahren gegeben.

Zusammensetzung der bilingualen Klassen zum heutigen Zeitpunkt:

Klasse	Schülerzahl insgesamt	Anteil der mutterspr. bzw. bilingual auf wachsenden Kinder	Anteil der mutterspr. deutsch aufwachsenden Kinder
3c	23	11	12
2c	24	16	8
1c	21	10	11
Anmeldungen für den neuen 1. Jg. in 2005/2006	24	12	12

Die Tabelle belegt eine stetige Nachfrage, so dass auch für die Zukunft Kontinuität erwartet werden kann, die durch eine gesicherte Angebotsstruktur unterstützt wird.

Konzeption

Als Anlage 2 ist die ursprüngliche Beschlussdrucksache 0238/2002 zur Einführung des Schulversuches beigefügt. Das hierin dargestellte pädagogische Konzept hat weiterhin Gültigkeit.

Es gibt zurzeit eine Arbeitsgruppe an der GS Suthwiesenstraße, die sich über ein Modell zur Übernahme des Schulversuchs „Bilinguale Klasse Deutsch/Französisch ...“ an weiterführenden Schulen der Stadt Hannover Gedanken macht. Die AG setzt sich aus Eltern und Lehrkräften der GS Suthwiesenstraße und Schulen des Sekundarbereiches I bzw. Sekundarbereiches II zusammen. Ein Ergebnis liegt zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht vor.

Auswirkungen auf das übrige Stadtgebiet

Im Falle der Genehmigung des Schulversuches „Bilinguale Klasse Deutsch/Französisch an der GS Suthwiesenstraße Hannover“ als feste Einrichtung durch die Landesschulbehörde und die Ratsgremien der Stadt Hannover wird in der Folge der Schulbezirk der GS Suthwiesenstraße zu ändern sein. Die Schule müsste dann für einen Zug bilingual Deutsch/Französisch das gesamte Stadtgebiet als Einzugsbereich erhalten.

42.53
Hannover / 18.05.2005